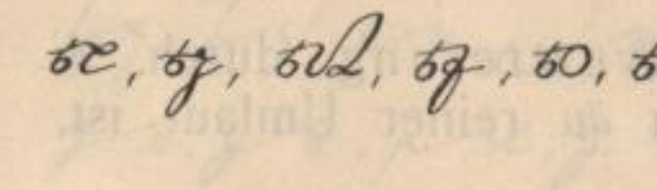
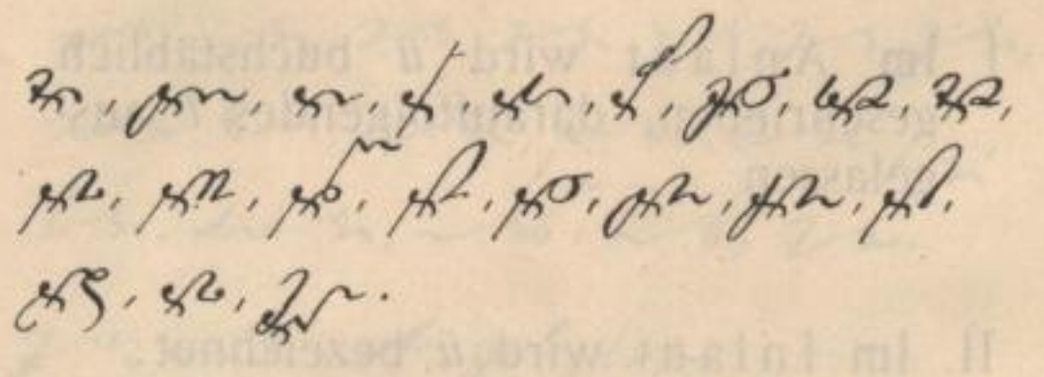
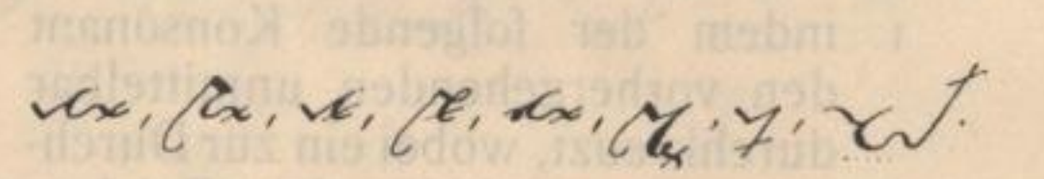
4. in der Silbe *sü* ., wenn die Bezeichnung nach ; nicht möglich ist, indem der Ausstrich des *s* durch den Anstrich des nachfolgenden Konsonanten durchkreuzt wird:



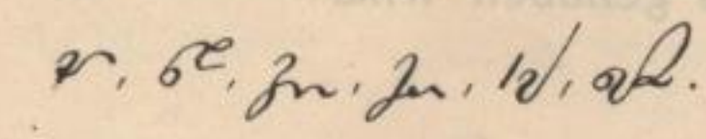
5. in der Silbe *lü* ., indem buchstäbliches *ü* mit dem *l* verschmolzen wird:



III. Im Auslaut wird *ü* bezeichnet, indem der vorausgehende Konsonant mittels ansteigenden Vokalstrichs durchkreuzt wird (*lü* wie oben!):



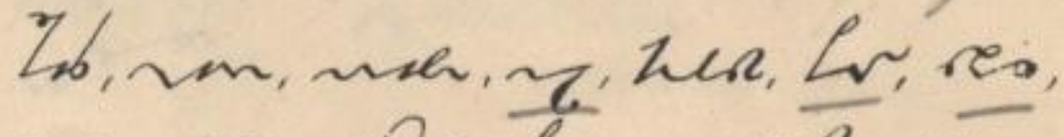
Vokalstellvertretung durch *i* oder, wenn *ü* reiner Umlaut ist, durch *u*:



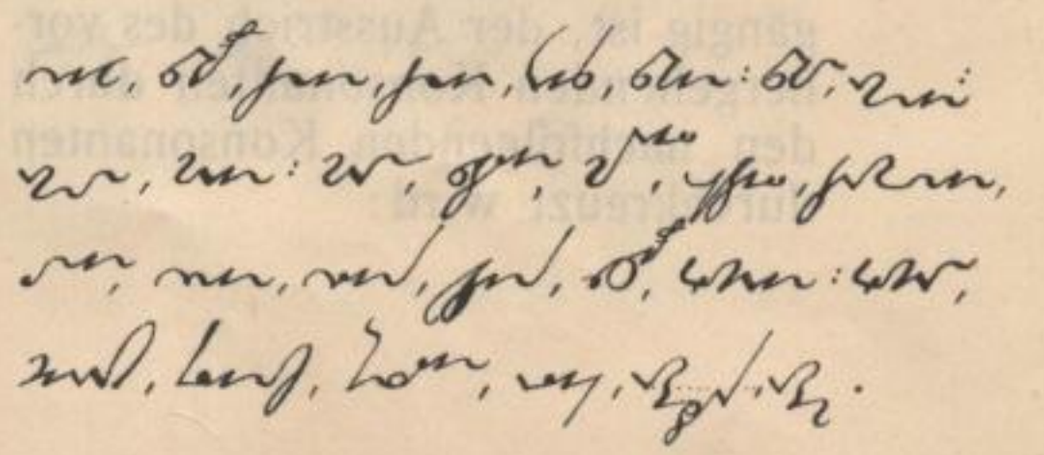
Zusammentreffen von Vokalen.

1. Aufeinanderfolgende Vokale werden nach den Regeln für die Bezeichnung des zwischen Konsonanten stehenden Vokals dargestellt:

2. Zur Vermeidung eines bei der sinnbildlichen Bezeichnung zweier zusammentreffender Vokale sich ergebenden stumpfen Winkels ist die ausdrückliche Schreibung eines der beiden Vokale vorzuziehen:



3. Von den getrennt gesprochenen Vokalen *i* und *e*, z. B. in den Silben: *ien*, *iell*, *ient*, *ier*, *iet*(*t*), ist *i* immer ausdrücklich zu schreiben:



http://digital.slub-dresden.de/ppn332825040/26